

I.B.24

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

Vaterunser – Das Gebet der Christenheit deuten

Christian Kuster



© RAABE 2020

© Imgorthand / E+

Das Vaterunser bildet den Kern der Bergpredigt. Es ist das Gebet, das Jesus selbst seine Jünger zu beten lehrte. Es verbindet Christen aller Konfessionen weltweit. Es ist eine Schule des Gebetes, die zum rechten Handeln anleitet. Es formt unser Denken und unser Handeln am Beispiel Jesu. Diese Einheit bietet einen modernen Zugang zum wichtigsten Gebet der Christenheit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 4 Stunden

Kompetenzen: Die Bedeutung des Vaterunsers für die Christenheit weltweit darstellen können; das Vaterunser gemeinsam beten und singen; erörtern, wie es gelingen kann, sein Leben an den Geboten Gottes auszurichten.

Thematische Bereiche: Gebet, Bibel, Ökumene, Gottesbild, Vergebung, Schuld, Versuchung

Medien: Visualizer, Bluetooth-Gerät mit Boxen, Beamer

Zusätzliche Medien: Brot, Ketten, Bilder, Texte

Auf einen Blick

Stunde 1 und 2

Das Vaterunser – Die ersten beiden Bitten

- M 1** **Woher kommt das Vaterunser? – Den Ursprüngen auf der Spur** / Wann entstand das Vaterunser? Und wer lehrte es uns beten? Die Lernenden vergleichen die beiden biblischen Fassungen mit der liturgischen Variante und stellen erste Bezüge zwischen dem Text und ihrem Leben her.
- M 2** **Pater noster – Vater unser – Notre Père – Padre noster** / Das Vaterunser beten Christen in aller Welt. Es wurde in unzählige Sprachen übersetzt. Was bedeutet es den Lernenden? Sie spüren dem Text nach und tauschen sich aus.
- M 3** **Vater – Eine philosophische Begriffserkundung** / Was kann ein Vater alles sein? Vertiefend reflektieren die Lernenden das eigene Vaterbild.
- M 4** **Was bedeutet die Anrede „Vater unser im Himmel“?** / Was bedeutet es, Gott als Vater anzureden? In welchem Verhältnis stehen wir zu ihm?
- M 5** **Die erste Bitte: Geheiligt werde dein Name** / Wie führen wir ein Leben, das Gottes Namen heiligt?
- M 6** **Die zweite Bitte: Dein Reich komme** / Was Reich Gottes ist im Hier und Jetzt schon anwesend. Es wächst mit jeder liebevollen Geste.
- Benötigt:** Bibel, Gotteslob/Evangelisches Gesangsbuch, Gong, Gesprächsball, Senfkörner
- Kombination:** Bei Zeitmangel werden die Bitten M 1 bis M 4 nicht durchgeführt.

Stunde 3 und 4

Das Vaterunser – Die Bitten drei bis sieben

- M 7** **Die dritte Bitte: Dein Wille geschehe – Voluntas Dei** / Die Lernenden erkennen, wofür sie Gottes Wille führen kann und wie ein Leben aussieht, das sich an seinen Geboten orientiert.
- M 8** **Die vierte Bitte: Unser tägliches Brot gib uns heute** / Sie erkennen und deuten die Mehrdimensionalität des Brotbegriffes und reflektieren die Begriffe „Schuld“, „Vergebung“ und Formen der „Versuchung“.
- M 9** **Die fünfte Bitte: Und vergib uns unsere Schuld** / Vertiefend spüren die Lernenden der Bedeutung von Vergebung für das Gelingen unseres Zusammenlebens nach.
- M 10** **Die sechste Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung** / Sie erörtern, was uns von Gott, seiner Liebe und vom Guten abhält und trennt.
- M 11** **Die siebte Bitte: Sondern erlöse uns von dem Bösen** / Manchmal sind wir in uns gefangen. Wir haben keinen Blick für andere, wir sind mit uns selbst beschäftigt. Unser Blick ist eng, unser Herz verschlossen. Wie gelingt, das Herz zu öffnen?
- Benötigt:** Brotlaib, Kette, Seil, Call-of-Duty-Computerspiel auf DVD, Tafel Schokolade, Prospekt, Handy

Woher kommt das Vaterunser? – Den Ursprüngen auf der Spur

M 1

Das Vaterunser hat eine lange Geschichte. Forscht nach, wann es zum ersten Mal formuliert wurde.

Aufgaben

- Überlegt, welches Gebet das wichtigste Gebet der Christen ist. Begründet, warum das so ist.
- Lest die beiden nachfolgenden Bibelstellen und vergleicht sie dann schriftlich miteinander.

Mt 6,9–13	Lk 11,2–4
<p>⁹So sollt ihr beten:</p> <p>Unser Vater im Himmel, / geheiligt werde dein Name,</p> <p>¹⁰dein Reich komme, / dein Wille geschehe / wie im Himmel, so auf der Erde.</p> <p>¹¹Gib uns heute das Brot, das wir brauchen!</p> <p>¹²Und erlass uns unsere Schulden, / wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben!</p> <p>¹³Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern rette uns vor dem Bösen!</p>	<p>²Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:</p> <p>Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.</p> <p>³Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen!</p> <p>⁴Und erlass uns unsere Sünden, / denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. / Und führe uns nicht in Versuchung!</p>

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig abgesehen von den Fußnoten. Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt.

- Wählt einen Vers aus dem Vaterunser aus. Geht durch die Klasse und sprecht diesen Vers laut vor euch hin. Wiederholt ihn so lange, bis ein Signal erschallt. Notiert dann eure Erfahrungen mit diesem Vers. Tauscht euch anschließend zu zweit darüber aus.
- Betrachtet das Bild unten. Beschreibt es.
- Überlegt gemeinsam, was man mit dem Vaterunser zu tun haben könnte.



Was könnte dieses Bild mit dem Vaterunser zu tun haben?

-
-
-
-
-
-
-
-

© ArtMarket / iStock.com / Images

M 2

Pater noster – Vater unser – Notre Père – Padre nuestro

Das Vaterunser beten Christen in aller Welt. Es wurde in unzählige Sprachen übersetzt. Sieh selbst!

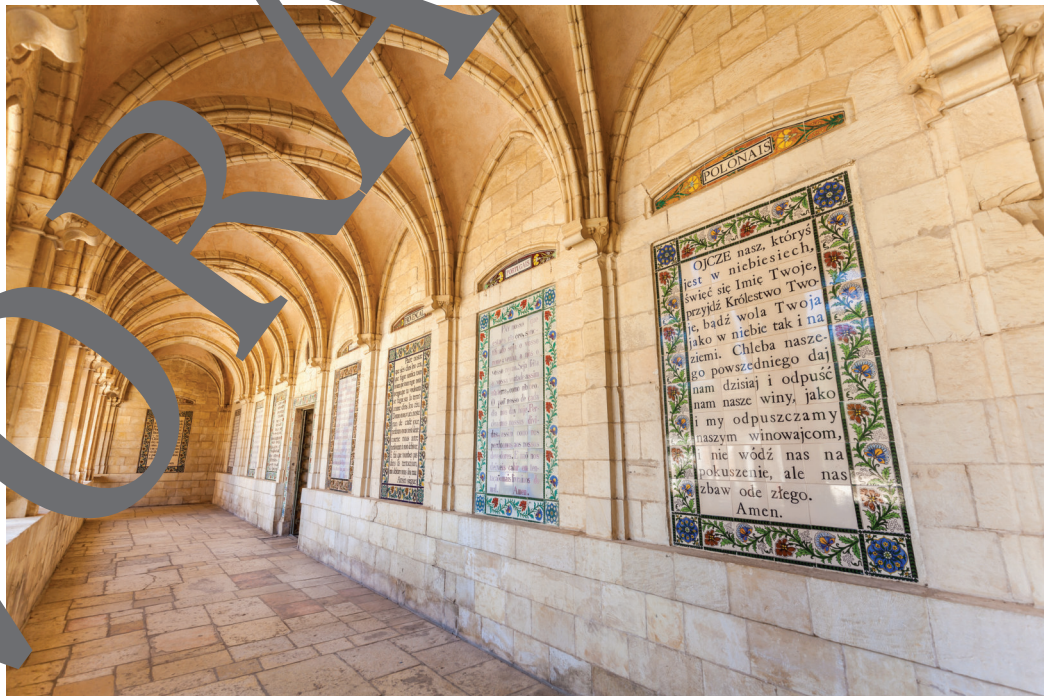
Aufgaben

1. Ordne jedem Vaterunser im Kästchen die jeweilige Sprache zu. Helfen kann dir auch die Seite <https://www.katholisch.de/artikel/12341-das-vaterunser-in-verschiedenen-sprachen-12341-fewPH5>. Nutze dazu gern dein Handy.
2. Schau dir das Bild der Vaterunser-Kirche am Ölberg in Jerusalem an. Hier ist das Vaterunser in 140 Sprachen auf wertvollen Kacheln abgebildet. Was bedeutet dies für dich?




Pater noster Fader vår
 Otche nash Wǎn tiān zài tiān de fù
 Notre Père
 Ojciec nasz 我们在天的父
 Oğurderdi Fıatırımız
 Our father
 Onze vader Pater imon

© Jose Luis Pelaez Inc/Digital Vision/Getty Images



© Lukasz Nowak/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2020

M 4

Was bedeutet die Anrede „Vater unser im Himmel“?

Welches Vaterbild prägt dein Leben? Und wie dürfen wir uns unseren Vater im Himmel vorstellen?

Aufgaben

1. Betrachte das Bild unten. Notiere, was dein Vater für dich bedeutet. Welche Gefühle, Erinnerungen, Erwartungen verbindest du mit ihm?

2. Lies nun den Bibeltext aus dem Buch Hosea. Notiere schriftlich, wie Gott hier angerufen wird.

3. Gott ist unser Vater im Himmel. Mit dem Himmel ist aber kein Ort gemeint. Der Himmel ist wie ein Ereignis großer Freude, unendlicher Liebe und ewigen Glücks. Notiere, wann im Leben du schon einmal große Freude erlebt hast.

Hos 11,1–4

¹Als Israel jung war, bewachte ich ihn lieb, ich rief meinen Sohn aus Ägypten. [...] ³Ich war es, der Efraim gehen lehrte, der sich nannte, seine Arme. ⁴[...] Ich war für sie wie die, die den Säugling an die Wange neigt. Ich neigte mich ihm zu und gab ihm zu essen.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.



© Taiyou Nomachi/Digital Vision/Getty Images

M 6

Die zweite Bitte: Dein Reich komme

Wie kommt das Reich Gottes zu uns? Wir wissen es nicht. Vielleicht ist es wie mit einem kleinen Senfkorn, das ohne unser Zutun zu einem großen Baum heranwächst, in dem die Vögel nisten.

Aufgaben

1. Lest gemeinsam den Liedtext. Singt das Lied vom Senfkorn.
2. Lest die Perikope vom Senfkorn in Mt 13,18–21.
3. Tauscht euch darüber aus, wo ihr im Kleinen und Unscheinbaren Großes entdecken könnt.
4. Die Bibel nennt das Reich Gottes auch das Königreich Gottes. Erzähle, wie du dir dieses Königreich Gottes vorstellst. Überlege, wo du es jetzt schon leben kannst.



So klein sehen Senfkörner aus.

♩ = 115

Em Am

1. Das Senf - korn ist das klein - ste von al - len Sa - men -
2. Auch Ber - ge rasch ver - setz te Glau - be klein wie

Em C Hm Em Hm

kör - nern. Man sieht es kaum. Man sieht es
Senf - korn. Man sieht es kaum. Man sieht es

Em Em Am D

kaum. Im Gar - ten in der Er - de man grub das Körn - lein
kaum. Ja nichts ist es un - mög - lich. Das Korn gleich Got - tes

Em C Hm C Am Em

ein! Es wächst zum Baum. Es wächst zum Baum. Ref.: Es
Reich. Es wächst zum Reich. Es wächst zum Reich.

G D Am Em

wächst und wird noch grö - ßer, treibt Äs - te weit und fest. Es

D Am C

wächst und noch grö - ßer, die Vö - gel des Him - mels

D Em

bauen hier ihr Nest. Solo:

1. 2.
2. Auch

Text und Musik: Christian Kuster. Notensatz: Gisbert Keller. Foto Senfkörner: © Fotografia Basica/E+/Getty Images.

Die siebte Bitte: Sondern erlöse uns von dem Bösen

M 11

Manchmal sind wir in uns gefangen. Wir haben keinen Blick für andere, wir sind mit uns selbst beschäftigt. Unser Blick ist eng, unser Herz verschlossen.

Aufgaben

1. Lest den Text zwei Mal. Markiert dabei Hauptwörter mit blauer Farbe, unklare Stellen mit roter Farbe und verständliche Stellen mit grüner Farbe.
2. Stellt einander eure Ergebnisse im Plenum vor.
3. Menschen zur Zeit Jesu glaubten an Dämonen und böse Mächte. Sie waren sicher, dass sie existieren und uns daran hindern, andere zu lieben. Jesus hielten sie für einen besonderen Menschen. Sie sprachen ihm die Fähigkeit zu, Dämonen zu vertreiben und Menschen zu heilen. Betrachtet das Bild unten. Überlegt, was uns heute gefangen nimmt und wie es wäre, von allem, was uns einengt, befreit zu sein.

Die Mahnung des Apostels Paulus im Brief an die Epheser 4, 25–32

²⁵Legt deshalb die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind als Glieder miteinander verbunden. ²⁶Wenn ihr zürnt, sündigt nicht! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen. [...] ²⁸Der Dieb soll nicht mehr stehlen, vielmehr soll er sich abmühen und mit seinen Händen etwas verdienen, damit er den Notleidenden davon geben kann. ²⁹Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, aufbaut und denen, die es hören, Nutzen bringt! [...] ³¹Jede Art von Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung [...] eure Mitte! ³²Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch [...] vergeben hat.
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Was nimmt uns gefangen?



© Simonkr/iStock/Getty Images Plus

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de